

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung der CoMo-Gruppe am 08.04.2008 im Schröers-Hof Neuenkirchen**

Beginn: 09.35 Uhr

Ende: 11.25 Uhr

Teilnehmer:

Herr Keller (Gemeinde Bothel), Herr Lüdemann (Gemeinde Brockel), Frau Kregel (Gemeinde Hemslingen), Herr Röhrs (Gemeinde Westerwalsede), Herr Woltmann (SG Bothel), Herr Rodewald (Gemeinde Kirchlinteln), Herr Leinecker (Gemeinde Neuenkirchen), Frau Dunker (Stadt Soltau), Herr Lerch (Stadt Schneverdingen), Frau Strehse (Stadt Visselhövede), Herr Luttmann (Forstwirtschaftliche Vereinigung Hohe Heide), Herr Kyritz (Fachbereichsleiter Jugend und Soziales), Herr Breyer und Frau Rodewald (GLL Verden) und Frau Eckholt (Planungsgemeinschaft KONTEXT!)

Sitzungsleitung: Herr Leinecker

Protokoll: Frau Eckholt

Herr Leinecker begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung

### **TOP 1: Protokoll vom 04.03.08**

Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

**Beschluss:** Das Protokoll wird mit 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

### **TOP 2: Informationen zum Mittelabruf und Projektständen**

Auf der letzten LAG-Sitzung konnten zahlreiche Projekte beraten und beschlossen werden. Frau Eckholt teilt eine Kopie mit der aktuellen Projektübersicht aus. Für folgende Projekte liegt bereits ein Antragsentwurf vor:

- Nr. 1 Quellorte des Lebens I – Einrichtung von Nordic Walking-Routen und Wanderwegen
- Nr. 3 Querungshilfe Kirchlinteln
- Nr. 4 Route der Stadtmusikanten
- Nr. 7 Machbarkeitsstudie Bürgerbus Kirchlinteln
- Nr. 10 Teilstrecke Aller-Heide-Radweg Kirchlinteln
- Nr. 15 Wirtschaftswegebau Visselhövede

Gestrichen wurden die Projekte Nr. 12 Teilstrecke Hohe Heide-Radweg Neuenkirchen und Nr. 13 Teilstrecke Hohe Heide-Radweg Soltau, die nicht mehr in diesem Jahr realisiert werden können. Die Projekte Nr. 2, 5, 6 und 8 befinden sich in Vorbereitung.

Zum Projekt Nr. 9 **Beschilderung des Hohe Heide-Radwegs** legt Frau Eckholt eine Karte mit der aktuellen Gebietskulisse der Hohen Heide auf. Das Problem: Nur ein Teil des Hohe Heide-Radwegs liegt noch in der aktuellen Gebietskulisse. Im Bereich des Landkreises Rotenburg (Wümme) ist zudem die Beschilderung bereits vorhanden. Das Projekt betreffe dann relativ kleine Teilstücke in der Gemeinde Neuenkirchen, der Stadt Schneverdingen sowie in der Gemeinde Kirchlinteln. Das geplante Projekt würde sich aufteilen in die Erstellung eines Beschilderungskatasters und die Herstellung der Schilder selbst. Herr Breyer teilt mit, dass beide Elemente nur innerhalb

der Gebietskulisse förderfähig wären. Da das nur für einen kleinen Teil in Frage käme, soll kein gemeinsamer Förderantrag gestellt werden. Herr Lerch schlägt vor, dass sich **jede Kommune** um die Ausschilderung des Hohe Heide-Radwegs kümmern soll.

Eine **Kooperation** mit der benachbarten ILEK-Region Naturparkregion Lüneburger Heide wäre denkbar, allerdings nicht, um 2007er-Mittel zu binden. Denn für dieses Haushaltsjahr stehen keine Kooperationsmittel zur Verfügung. Außerdem müssten dann zwei getrennte Anträge gestellt werden. Da die ILEK-Region kein eigenes Mittelbudget hat, würde das Projekt in das Ranking kommen und würde mit allen anderen Projekten im Amtsbezirk konkurrieren. Wollen zwei Leader-Regionen kooperieren, können sie sich auf einen Antragsteller einigen. Allerdings sind die Anforderungen an ein Kooperationsprojekt relativ hoch, so dass Aufwand und Nutzen im Vorfeld abgewogen werden müssen.

An dieser Stelle weist Herr Breyer darauf hin, dass für ein Projekt nur dann ein **VI** ausgestellt werden kann, wenn die Mittel noch nicht zur Verfügung stehen. Das ist bei Leader aber nicht der Fall. Auch sind die Anforderungen an einen VI sehr hoch. Es sind die gleichen Angaben erforderlich wie für einen Antrag.

Bei Frau Rodewald liegen derzeit erst Antragsentwürfe zur Vorprüfung vor. Wenn die Anträge eingereicht werden, werden sie geprüft. Wie lange eine Bewilligung dauern wird, hängt vom Umfang und der Qualität des jeweiligen Antrag ab, hierzu kann keine Aussage getroffen werden.

### **TOP 3: Partizipationsansatz Hohe Heide**

Den geplante Zeitablaufplan zum Partizipationsansatz haben alle CoMo-Mitglieder per E-Mail erhalten. Frau Eckholt hat ergänzend eine Aufteilung der Kosten auf die Gesamtlaufzeit erarbeitet, die verteilt wird. Es ist zu berücksichtigen, dass die Mehrwertsteuer nicht förderfähig ist, die Förderung also auf die Nettosumme gewährt und die MwSt. wieder hinzugerechnet wird. Der Fördersatz beträgt 80 %.

Herr Kyritz ergänzt, dass die Kosten zwischen den einzelnen Posten je nach Prozessverlauf noch variieren können. Er erläutert kurz den geplanten Ablauf und die Bestandteile. Mit speziellen Rollups, die für jede Kommune erarbeitet werden, soll für den Ansatz geworben werden. Darauf sollen kurze Informationen, Schlagworte und Fotos abgedruckt sein. Die Rollups lassen sich gut transportieren und sind variabel einsetzbar.

Herr Lüdemann merkt an, dass die Gesamtsumme wie ursprünglich geplant auf 72.000 € gedeckelt werden soll. Herr Kyritz wird das entsprechend ändern.

Frau Kreutzer und Frau Thorey-Elbers stellen sich als Teil des Projektteams kurz in der Runde vor. Sie werden mit Herrn Kyritz zusammen den Ansatz durchführen. Alle drei absolvieren derzeit ihren Master im Studiengang Sozialmanagement an der Uni Lüneburg.

Mit dem Partizipationsansatz sollte möglichst frühzeitig begonnen werden. Die nächste LAG-Sitzung ist allerdings erst im Juni. Daher schlägt Frau Eckholt vor, das Projekt im Umlaufverfahren der LAG zum Beschluss vorzulegen.

**Beschluss:** Die Anwesenden beschließen einstimmig, das Projekt „Partizipation in der Hohen Heide“ durchzuführen und in das Umlaufverfahren der LAG zu geben.

#### **TOP 4: Sachstand zur Fortführung des Regionalmanagements**

Derzeit liegt noch kein **Antrag** für das Regionalmanagement vor. Sollen die Kosten für die Stellenausschreibung gefördert werden, muss der Antrag vorliegen. Hierfür ist eine Kostenschätzung erforderlich, die die Personalkosten, die Kosten für die Stellenausschreibung sowie zusätzliche Kosten (z.B. für Öffentlichkeitsarbeit) enthalten muss. Die Details klären Frau Strehse und Frau Rodewald untereinander.

Frau Rodewald weist noch einmal darauf hin, dass die Kosten zur Unterstützung der LAG maximal 20 % des jeweiligen Jahresbudgets umfassen dürfen. Eine Mindestsumme ist allerdings nicht erforderlich.

Da die Übergabezeit zwischen Frau Eckholt und dem/r neuen Regionalmanager/in relativ kurz sein wird schlägt sie in Rücksprache mit Herrn Schmidt einen **Beratervertrag** vor. Die Kommunen könnten nach dem Ende des Regionalmanagementvertrags am 30.06.08 bedarfsweise auf die Leistungen der Planungsgemeinschaft KONTEXT! zurückgreifen. Die Abrechnung würde dann stundenweise erfolgen. Für die Kommunen ergibt sich dadurch kein finanzielles Risiko, da sie nur die tatsächlich in Anspruch genommenen Stunden zahlen. Besteht kein Beratungsbedarf, fallen also keine Kosten an. Dadurch könnte die Übergangszeit effektiver gestaltet und Arbeitsspitzen beim Regionalmanagement abgefangen werden. Die Vertragslaufzeit kann in Rücksprache gestaltet werden. Frau Eckholt berichtet, dass sie sich bereits nach einer Fördermöglichkeit jenseits von PROFIL erkundigt hat (z.B. über die Richtlinie zur Interkommunalen Zusammenarbeit). Eine Förderung über den Leader-Ansatz könnte problematisch werden, da hierbei eine genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche erforderlich ist.

Um das neue Regionalmanagement einzuarbeiten und Wissen zu transferieren ist dies eine gute Möglichkeit. Frau Eckholt wird gebeten hierzu nähere Ausführungen (Projektsteckbrief) zu erarbeiten und die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

#### **TOP 5: Beratung zum Projekt „Dokumentationsstelle ländliches Kulturgut“**

Auf der letzten LAG-Sitzung hat Dr. Peter Richter seine Ideen für eine „Dokumentationsstelle ländliches Kulturgut“ kurz dargestellt. Damit würde er das bei LEADER+ durchgeführte Projekt „Kulturspeicher“ mit einem anderen Schwerpunkt weiterführen. Ein ausführlicher Projektsteckbrief ist der CoMo-Runde im Vorfeld der Sitzung zugegangen.

Im Rahmen des Projektes „Kulturspeicher“, das in zwei Bestandteilen über gut drei Jahre lief, konnte Herr Richter bei der Gemeinde Neuenkirchen angestellt werden. Hierfür wurden ABM-Mittel in Anspruch genommen. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf etwa 145.000 €, von denen 50 % gefördert wurden. Im Durchschnitt waren das pro Monat knapp 4.000 €. Wenn man dies zugrunde legt würde man bei einer zweijährigen Laufzeit auf etwa 96.000 € Gesamtkosten kommen.

Herr Rodewald merkt an, dass der Betrag von 96.000 € viel zu hoch ist. Bislang ist die Projektbeschreibung noch relativ unkonkret. Es stellt sich die Frage, wer welche Ansprüche an das Projekt stellt.

Unklar ist auch noch, ob hierfür wieder eine Stelle geschaffen werden kann. Es sollte geprüft werden, ob es eine Fördermöglichkeit über die Agentur für Arbeit gibt.

Herr Lerch schlägt vor, dass die Dokumentationsstelle über einen längeren Zeitraum laufen sollte, allerdings mit einer verminderten Stundenzahl.

Welche Fördersätze bei einem Gemeinschaftsprojekt wie diesem gelten werden, ist noch unklar. Herr Breyer erläutert, dass es hierzu noch keine eindeutige Aussage gibt. Wahrscheinlich wird ein Mischsatz gelten, da es keinen räumlichen Schwerpunkt geben wird. Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass zur Kofinanzierung keine EU-Mittel (z.B. ESF) verwendet werden dürfen.

Das Projekt ist weiter zu konkretisieren, vor allem bezüglich der Kosten.

## **TOP 6: Verschiedenes**

Herr Leinecker weist noch einmal auf die Veranstaltung **„Landschaft lesen – historische Kulturlandschaften entdecken“** am Samstag, 26.04.08 in Neuenkirchen hin. Bislang sind noch keine Anmeldungen eingegangen. Da sich alle Kommunen an dem Projekt „Kulturlandschaftserfassung Hohe Heide“ beteiligen, bittet er noch einmal eindringlich darum, Teilnehmer anzuwerben.

Herr Leinecker bittet Frau Eckholt, die **Internetseite** [www.hoheheide.de](http://www.hoheheide.de) noch einmal kurz vorzustellen. Dort finden sich zahlreiche Informationen rund um die Hohe Heide. In der Rubrik „Aktuelles“ werden regelmäßig neue Informationen eingestellt. Die Unterlagen zu den Sitzungen von CoMo und LAG sind über einen passwortgeschützten Bereich zugänglich. Die Passwörter sind jeweils auf den Einladungen vermerkt. Frau Eckholt bittet die Kommunalvertreter darum, auf den eigenen Seiten einen **Hinweis bzw. Link** auf die Hohe Heide-Seite einzustellen. Bislang ist das nur auf der Seite der Samtgemeinde Bothel geschehen.

Die nächste Sitzung des **Leader-Lenkungsausschusses**, in dessen Vorstand Herr Leinecker vertreten ist, findet am Donnerstag, 22. Mai 2008 im Göttinger Land statt.

Die Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Raum (DVS) veranstaltet am 27. und 28. Mai 2008 in Oldenburg ihre Auftaktveranstaltung unter dem Motto **„Zusammen in die neue Förderperiode – DVS-Startseminar für LEADER- und ILE-Akteure“**.

Die nächste CoMo-Sitzung findet am **Dienstag, 06. Mai 2008** um 9.30 Uhr in Schneverdingen statt.

gez. Dieter Leinecker  
(Sitzungsleitung)

gez. Stefanie Eckholt  
(Regionalmanagerin Hohe Heide)